

BMBWF - I/9 (Schulärztlicher Dienst)

Esther Lurf, BA  
Sachbearbeiterin

[esther.lurf@bmbwf.gv.at](mailto:esther.lurf@bmbwf.gv.at)  
+43 1 531 20-3084  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl.

An alle Bildungsdirektionen

Geschäftszahl: 2022-0.223.383

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter!

Mit diesem Schreiben werden Sie über den routinemäßigen Austausch der Kaliumiodid-Tabletten an Schulen informiert. Diese werden als Strahlenschutzmaßnahme an allen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bevorratet. Die Ausgabe der Tabletten darf nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden erfolgen.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz teilt betreffend Austausch der in den Schulen lagernden Kaliumiodid-Tabletten mit, dass die Belieferung der Apotheken und Hausapotheken mit neuen Kaliumiodid-Tabletten abgeschlossen ist. Sie können daher ab sofort die alten Kontingente durch neue Tabletten ersetzen. Der Austausch ist gänzlich formlos möglich, dabei wäre folgendermaßen vorzugehen:

- Ermittlung des Bedarfs (eine Tagesdosis) für die Schule (ausgenommen Internatsschulen) auf Basis folgender Vorgaben:
  - 1 Tablette pro Schüler:in unter 12 Jahren
  - 2 Tabletten pro Schüler:in über 12 Jahren
  - 2 Tabletten pro Person für das Schulpersonal unter 40 Jahren
  - 20 % Sicherheitszuschlag auf den so ermittelten Bedarf
  
- Ermittlung des Bedarfs für Internatsschulen auf Basis folgender Vorgaben:
  - 1 Packung pro Schüler:in
  - 1 Packung pro Person für das Schulpersonal unter 40 Jahren
  - 10 % Sicherheitszuschlag auf den so ermittelten Bedarf

- Meldung des Bedarfs an eine günstig gelegene Apotheke bzw. Hausapotheke und Vereinbarung eines Abholtermins
- Abholung der neuen Tabletten und gleichzeitig Rückgabe der alten Tabletten an die Apotheke
- geeignete Lagerung (siehe Gebrauchsinformation) der neuen Tabletten in der Schule

Sollten Sie bereits kürzlich Kaliumiodid-Tabletten im u.a. Ausmaß für die Schule bezogen haben, ist nichts weiter zu veranlassen.

Falls an der Bildungseinrichtung derzeit keine oder nicht ausreichend Kaliumiodid-Tabletten vorrätig sind bzw. diese nicht auffindbar sind, können neue Kaliumiodid-Tabletten auch ohne Rückgabe der abgelaufenen Tabletten bezogen werden.

Aktuelle Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Strahlenschutz/Kaliumiodid-Tabletten.html>

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 25. März 2022  
Für den Bundesminister:  
Dr. Markus Benesch

Elektronisch gefertigt